



## ARGUMENTE GEGEN DAS NEUE SCHULGESETZ

### Abbau der Durchlässigkeit durch Besiegelung d. Schullaufbahn nach d. 4. Klasse

Nur das Gymnasium soll das Abitur nach 12 Jahren anbieten.

- Keine Chancengleichheit mit Abitur an der Gesamtschule, obwohl ja alle „Zentralabitur“ anbieten sollen.
- Niveau des Unterrichts der SchülerInnen bereits ab Klasse 5 deutlich höher am Gymnasium (das fehlende Jahr wird auf die Jgst. 5-12 verteilt).
- Wechsel der Schulform nicht mehr so leicht möglich (10. Klasse Realschule hinkt 10. Klasse Gymnasium weit hinterher).  
=> Bewusstes, zynisches Sitzen bleiben
- Keine Orientierungsmöglichkeiten für Wahl der Abiturfächer (momentan noch Jahrgangsstufe 11)
- Frühe Sortierung und Einordnung der SchülerInnen (ab Klasse 4) in „Eliteschulform“ (Gymnasium) und „Rest“. Kaum Möglichkeiten später aus dieser Einordnung herauszukommen.
- PISA beweist, dass frühe Einordnung kontraproduktiv ist (*vgl. Finnisches Model*)

### Beschränkung der innerschulischen Demokratie

Wegfall der Drittelparität bei Schulkonferenzen.

- Misstrauen gegenüber den SchülerInnen.
- SVen praktisch sinnlos.
- Schulleiter sollen zwar demokratisch gewählt werden, haben dann aber fast alleiniges Entscheidungsrecht.
- Paradox: Neue Landesregierung fördert Jugendwettbewerb NRW „Demokratie erleben“, gibt SchülerInnen aber keine Möglichkeit wirklich aktiv zu sein.

### Wiedereinführung der Kopfnoten für „Betragen“

- Keine transparente Leistungsbewertung (Notenskala: sehr gut, gut, befriedigend, unbefriedigend – wie stuft man ein?).
- Lediglich Weitergabe von Verhaltensweise von einer Generation zur nächsten.
- Werden zum Instrument, mit dem LehrerInnen eigenständige oder selbstbewusste SchülerInnen bewusst oder unbewusst zu disziplinieren versuchen.
- Uni Bochum und Essen: Kopfnoten leisten Willkür und Diskriminierung Vorschub, empirisch nicht wirksam und fragwürdig.
- Schulischer Erfolg durch Unterwürfigkeit gegenüber Lehrer?
- Sollte Schule nicht Selbstbewusstsein stärken und eigenständiges Denken fördern (zwar vielleicht unbequem aber für Gesellschaft wichtig)?

Abschaffung der Mitsprache d. Eltern bei d. Wahl der weiterführenden Schule  
LehrerInnen in der 4. Klasse entscheiden die zukünftige Laufbahn.

- **Gesamte Biographie wird durch LehrerIn nach 4 Jahren Grundschule festgelegt.**
- **Statistisch erwiesen: Einkommensstarke Elternhäuser haben Vorteile.**
- **Argument „Eltern überschätzen Kind“ statistisch widerlegt: Fehleinschätzung der LehrerInnen acht bis neun mal größer!**
- **Uni Essen<sup>1</sup>: 73% aller 15-jährigen Realschüler, die von einem Gymnasium gewechselt sind wurden vom Lehrer für das Gymnasium eingestuft. Zitat: „Die Schulformabsteiger weisen zum überwiegenden Teil Grundschulempfehlungen für die Schulformen auf, an denen sie letztlich gescheitert sind. Die Schulformabstiege sind damit weniger ein Problem übersteigerter elterlicher Bildungsansprüche – wie häufig unterstellt – als vielmehr ein Ausdruck der mangelnden prognostischen Zuverlässigkeit von Grundschulempfehlungen. Letztere erweisen sich damit nicht nur als hochgradig sozial selektiv, [...] sondern auch als wenig zuverlässig.“**

Einführung getrennter Grundschulen

**Eltern können ihr Kind auf einer Schule am anderen Ende der Stadt schicken.**

- **Nur möglich für Eltern, die sich dies leisten können (Busticket wird nicht subventioniert).**
- **Langfristige Folge: Gettoisierung der Schulen in Problembezirken.**
- **Weitere langfristige Folge: Finanziell besser gestellte Eltern schicken ihre Kinder zu einer bestimmten Schule, dessen Förderverein besser unterstützt werden kann als bei Schulen in Problembezirken, dadurch wird es „gute“ und „schlechte“ Grundschulen geben, wodurch Kinder bereits ab Klasse 1 „einsortiert“ werden.**
- **Landtag hat Experten dieses Model überprüfen lassen, alle haben dieses Modell abgelehnt.**
- **Es muss weiterhin der Grundsatz bleiben: „Kurze Wege für kurze Beine“.**

---

<sup>1</sup> Rainer Block: [http://www.uni-essen.de/bfp/forschung/pdf/Schulrecht%20vor%20Elternrecht\\_Block.pdf](http://www.uni-essen.de/bfp/forschung/pdf/Schulrecht%20vor%20Elternrecht_Block.pdf)